

Ruine bleibt weiter wegen erheblicher Sicherheitsbedenken geschlossen

Das Burgfest auf dem Hohentwiel muss abgesagt werden

Das geplante zweitägige Burgfest am 20. und 21. Juli muss abgesagt werden. Die Gefahrenlage durch lockeres Gestein, das sich lösen kann, besteht weiterhin. Daher wurde auch von der zuständigen Landesstelle Vermögen und Bau Baden-Württemberg die Genehmigung zur Nutzung der Burgruine nicht erteilt.

Eine Fachfirma hatte die betroffene Felswand in der vergangenen Woche

untersucht. Dabei wurde auch lockeres Gesteinsmaterial lokalisiert und abgetragen. Dennoch sei nach Einschätzung der Spezialisten eine Freigabe der Burgruine zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu empfehlen. Damit kann auch das geplante Burgfest in der Ruine nicht stattfinden.

Nach Aussage der Landesstelle Vermögen und Bau arbeitet man mit hoher Priorität daran, die Ruine wieder

sicher zu machen, doch für das geplante Burgfest werde es terminlich nicht mehr reichen.

Die Karlsbastion ist von der Sicherheitsmaßnahme nicht betroffen. Nach derzeitigem Stand werden die geplanten Konzerte des Hohentwiefestivals stattfinden. Käufer von Tickets für das Burgfest können diese an den Vorverkaufsstellen wieder zurückgeben.

Im Singener Rathaus

Wandbild von Otto Dix zugänglich

Das Wandbild „Krieg und Frieden“ im Singener Rathaus ist während der Feriensaison an den Wochenenden für Besucher aus nah und fern geöffnet (Eintritt: 5 Euro, 3 Euro ermäßigt, Kinder bis sieben Jahre frei). Das Ticket berechtigt übrigens auch zum reduzierten Eintritt ins Kunstmuseum Singen.

Das einzig erhaltene, 1960 entstandene monumentale Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Ratssaal des Singener Rathauses ist auch dieses Jahr an den Wochenenden während den baden-württembergischen Pfingst- und deutschlandweiten Sommerferien zu besichtigen. Das Dix-Werk kann an allen Samstagen und Sonntagen vom 8. Juni bis zum 8. September jeweils von 11 - 17 Uhr in Augenschein genommen werden.

Ganz bewusst hat man die Öffnungszeiten des Dix-Bildes mit den Öffnungszeiten des nahe gelegenen Kunstmuseums Singen und weiteren Singener Museen synchronisiert. Das Ticket zum Wandbild gewährt zudem freien Eintritt ins Kunstmuseum Singen und umgekehrt.

Otto Dix (1891-1969) zählt zu den bedeutendsten Künstlern Deutschlands. Sein spätes Werk ist mit der Stadt Singen eng verbunden.

So schuf er 1960 im Auftrag der Stadt das fünf mal zwölf Meter große Wandbild für das neu erbaute Rathaus. Das Kunstwerk ist nicht nur eine expressive Anklage gegen den Krieg und eine Mahnung zum Frieden, vergleichbar mit Pablo Picassos „Guernica“-Bild von 1937,

sondern auch eine sehr persönliche Auseinandersetzung des Künstlers mit den eigenen Erfahrungen des Krieges, dem Nationalsozialismus und den Jahren des Wiederaufbaus.

Während die anderen, repräsentativen Wandbilder von Otto Dix verloren gingen, ist einzig das Wandbild im Singener Rathaus erhalten geblieben. – Ein für die Kunst der Moderne exemplarisches, geschichtlich und künstlerisch spannendes Werk wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Informationen:
Rathaus Singen, Haupteingang, Hohgarten 2, 78224 Singen
Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen, Telefon 07731/85-269/85-271
kunstmuseum@singen.de



Das einzig erhaltene, monumentale Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Ratssaal des Singener Rathauses ist in der Feriensaison an den Wochenenden für Besucher geöffnet.



Samstag, 6. Juli, ab 9 Uhr

Müllsammelaktion: Wer macht mit?



Zu einer großen Müllsammelaktion lädt die Stadtverwaltung Singen am Samstag, 6. Juli, alle Einwohner und sonstige Interessierten herzlich ein. Ab 9 Uhr geht es los. Treffpunkt ist der Rathausplatz. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Bernd Häusler und der Einteilung in verschiedene Sammelgruppen wird die Aktion gestartet. Drei Stunden sollen dann gemeinsam die Straßen, Wege und Grünflächen von Unrat gesäubert werden. Wer mitmachen will, sollte festes Schuhwerk anziehen, eine rote oder gelbe Warnweste mitnehmen und Arbeitshandschuhe im Gepäck haben. Im Anschluss an die Sammelaktion gibt es ab 12 Uhr Gegrilltes und Getränke auf dem Rathausplatz. Pressesprecher Achim Eickhoff (von links), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Jörg Wagner (Chef der Reinigungsdienste) und Osamah Khalifa (Persönlicher Referent des OB) freuen sich auf viele Teilnehmer/innen bei der Müllsammelaktion am 6. Juli in der Singener Kernstadt. **Alle, die teilnehmen möchten, können sich gerne noch bis zum 1. Juli per Mail unter singenmachtsauber@singen.de anmelden.**

Im Truck auf dem Heinrich-Weber-Platz:

Ausstellung „Menschen auf der Flucht“

Eine Ausstellung zum Thema „Menschen auf der Flucht“ ist von Montag bis einschließlich Mittwoch, 8. bis 10. Juli, in einem Truck auf dem Heinrich-



rich-Weber-Platz zu sehen – organisiert vom Caritasverband Singen-Hegau und der Singener Kriminalprävention (SKP).

Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung an allen drei Tagen ab 15 Uhr zugänglich. Eine Führung für Fachkräfte findet am Dienstag, 9. Juli,

von 13.30 - 15 Uhr statt (Anmeldung ab sofort unter Telefon 07731/85-544, skp@singen.de). Die Ausstellung kann kostenfrei besucht werden.

Millionen Menschen fliehen weltweit vor Krieg, Verfolgung, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Osten der Demokratischen Republik Kongo werden die Besucherinnen und Besucher durch die multimediale Ausstellung für das Thema sensibilisiert.

Die Ausstellung stellt beispielhafte Dienste kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen vor: Soforthilfe, Empowerment, Trauma-Arbeit, Inklusionsförderung. Sie zeigt die Le-

bensleistung von Flüchtlingen, die auch unter widrigen Lebensumständen ihre Würde bewahren und die



eigene Entwicklung in die Hand nehmen. Konkrete Beispiele der Solidarität mit Flüchtlingen werden vorgestellt.

Informationen:
Caritasverband Singen-Hegau (Telefon 07731/96970-211, abrashe-va@caritas-singen-hegau.de) und SKP (Telefon 07731/85-544, skp@singen.de)

Beeindruckende Jahrbuchtaufe vor herrlichem Panorama im neuen Museum MAC 2

Es ist immer ein ganz besonderes gesellschaftliches Ereignis, wenn das neue SINGEN Jahrbuch aus der Taufe gehoben wird. So auch in diesem Jahr. Insgesamt waren 200 geladene Gäste in die Lounge des neuen Museums Art & Cars gekommen, um sich ein druckfrisches Exemplar sichern zu können. Mit einer informativen Veranstaltung, bei der die beiden jungen Musiker Simon und Flavia Götz mit ihren Songs das Pu-

blikum begeisterten, führte Stadthistorikerin Britta Panzer durch die Themen und Inhalte des neuen Jahrbuchs.

Im Mittelpunkt nicht nur der 53. Ausgabe stand dabei das 50. Jubiläum zur Eingemeindung des Singener Hausbergs Hohentwiel. In einer Talkrunde mit den Autoren Michael Losse, Dr. Hubertus Both und Jörg Wöllper ging Britta Panzer der Frage

nach, welche Bedeutung der Hohentwiel für die Stadt und die Region hat.

In der Runde wurde recht schnell deutlich, dass Singens Hausberg durchaus ein Wahrzeichen sei, eben ein Symbol, mit dem jeder etwas anfangen könne.

Insgesamt 41 Autorinnen und Autoren haben an der 53. Ausgabe des

Jahrbuchs mitgewirkt. Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte in seiner Begrüßungsrede allen, die am neuen Jahrbuch beteiligt waren. „Wir sind auf das Jahrbuch sehr stolz, denn es stellt die Geschichte unserer Stadt hervorragend dar“, so das Stadtoberhaupt.

Die Beiträge im Jahrbuch verteilen sich auf die Bereiche Stadtentwicklung und -geschichte, Kultur und

Gesellschaft, Sport, kirchliches Leben und Nachrufe. Ein wichtiger und konstanter Bestandteil auch der 53. Ausgabe ist wiederum die Stadtchronik.

Zum Ende des offiziellen Programms im neuen Museum MAC 2 bat Stadthistorikerin Britta Panzer die anwesenden Autorinnen und Autoren des Jahrbuchs zu einem gemeinsamen Gruppenfoto auf die Terras-

se. Klaus-Michael Peter als Verleger übergab sodann ein druckfrisches Exemplar.

Das SINGEN Jahrbuch 2019 wird für 10,80 Euro im Buchhandel angeboten. Im Abonnement kostet es 9,80 Euro (Telefon 07731/77150, E-Mail: Info@MarkOrPlan.de). **Übrigens sind noch viele Ausgaben ab 1966 erhältlich.**



Die ersten Exemplare des SINGEN Jahrbuchs bekamen (linkes Bild von links) Catharina Scheufele (Fachbereichsleiterin Kultur), Oberbürgermeister Bernd Häusler und Stadthistorikerin Britta Panzer überreicht. Auf einen Blick im rechten Bild: die Autorinnen und Autoren des SINGEN Jahrbuchs 2019.

Kanalarbeiten Fichte-/Bruderhofstraße



Wegen einer Kanalbaumaßnahme wird die Fichtestraße an der Ecke Bruderhofstraße ab Anfang Juli bis voraussichtlich Mitte Juli gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Richard-Wagner-Straße. Die Bruderhofstraße ist dann an dieser Stelle nur halbseitig befahrbar. Die Kanalbauarbeiten dienen der Erschließung einer Kindertagesstätte (Neubau) sowie von zwei Wohnblöcken in der Fichtestraße.

Betriebsausflug der Stadtverwaltung

Wegen des städtischen Betriebsausflugs bleiben sämtliche Dienststellen – mit Ausnahme der Bäder und der Jugendmusikschule Singen – am Mittwoch, 3. Juli, ganztägig geschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

Samstag, 22. Juni, 9.30 Uhr:

Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Juni, 14.30 Uhr:

Mittagsgebet mit Krankensegen

Samstag, 29. Juni, 9.30 Uhr:

Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 23. Juni, 11 Uhr:

Eucharistiefeier (kath. Pfarrer Gebhard Reichert)



Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst „Junge Kirche im Hegau“ (Christina Fehrenbach und Jean-Pierre Sitzler)

Citypastoral Stadttaose

in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen

Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
Verändere dich – und dein Umfeld wird sich verändern. Kleine Lebensschule für mehr Alltagsqualität. Kurs ab 26. Juni, vier Nachmittage, jeweils von 15 - 17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen.



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Bruderhof, 11. Änderung“ Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BauGB (Aufstellung von Bauleitplänen)

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 8. Mai 2019 den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Bruderhof, 11. Änderung“ gebilligt und die Verwaltung beauftragt das Verfahren einzuleiten.

Plangebiet

Das Plangebiet befindet sich in der Singener Nordstadt zwischen der Bruderhofstraße und der verlängerten Fichtestraße. Die Fläche befindet sich auf der Grünfläche zwischen der Wohnbebauung Fichtestraße und der Tennisanlage der DJK Singen. Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck der Planung

Ziel und Zweck der Planung ist die

Schaffung von Planungsrecht für eine Kindertageseinrichtung.

Verfahren

Die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß §13a BauGB.

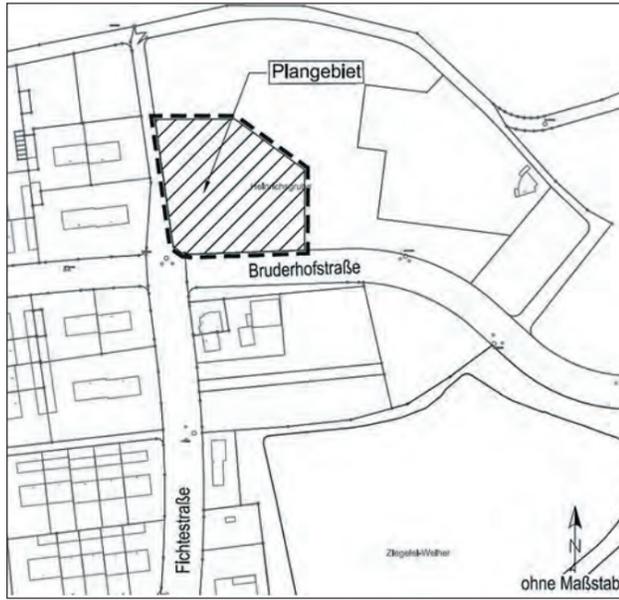
Durchführung und einzusehende Unterlagen

Der Aufstellungsbeschluss kann während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Zimmer 103-105; 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen, für jedermann eingesehen werden.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung können die Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Plänen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Singen, 19. Juni 2019

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



Öffentliche Sitzung

des Abwasserverbands Radolfzeller Aach Körperschaft des öffentlichen Rechts
am **Donnerstag, 27. Juni, um 18.30 Uhr** im Sitzungssaal Rathaus Moos (Bohlinger Straße 18, Moos)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 5. Dezember 2018
2. Beschlussfassung Jahresrechnung 2018
3. Verabschiedung Verbandsvorsitzender Peter Kessler
4. Wahl des Verbandsvorsitzenden
5. Sonstiges

Alle Interessierten sind zu dieser Sitzung eingeladen.

Singen (Hohentwiel) - Landkreis Konstanz

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl der Ortschaftsräte am 26. Mai 2019

Korrektur der öffentlichen Bekanntmachung vom 5. Juni 2019

4. Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft Hausen an der Aach

	Wahlberechtigte		Wähler			Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	Gültige Stimmen
	insgesamt	davon Wahrscheinlicher Inhaber	insgesamt	davon Wähler mit Wahrscheinlicher	davon Briefwähler			
Gemeinde insgesamt	685	124	419	104	104	13	406	3.104

Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfallen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

	FWV		HBL	
	Stimmen	Sitze	Stimmen	Sitze
Gemeinde insgesamt	1.018	3	2.086	5

Freie Wähler Vereinigung Hausen (FWV)	Stimmen	G = Gewählt E = Ersatzperson
---------------------------------------	---------	---------------------------------

- | | | |
|--|-----|---|
| 001 Jäger, Matthias, Auf dem Bohl 19 | 261 | G |
| 002 Haupt, Kirsten, Kelhofstraße 4 | 240 | G |
| 003 Paolantonio, Jeannine, Sandackerweg 3 | 202 | G |
| 004 Meißner, Sascha, In den Gärten 9 | 127 | E |
| 005 Rauber, Thorsten, Lindenplatz 6 | 119 | E |
| 006 Meißner, Alexander, Zur Dornermühle 22 A | 69 | E |

Hausener Bürger Liste (HBL)	Stimmen	G = Gewählt E = Ersatzperson
-----------------------------	---------	---------------------------------

- | | | |
|---|-----|---|
| 001 Ehret, Claudia, Am Bach 10 | 582 | G |
| 002 Stocker, Andreas, Im Brühl 2 | 312 | G |
| 003 Meitz, Martin, Auf Brünnele 4 | 311 | G |
| 004 Bölle, Klaus, Zur Dornermühle 10 | 273 | G |
| 005 Groschinski, Patrick, Ortsstraße 10 | 188 | G |
| 006 Szillat, Julia, Dauchenberg 6 | 159 | E |
| 007 Reichelt, Uwe, Am Bach 20 | 134 | E |
| 008 Malek, Robert, Sandackerweg 12 | 127 | E |

Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“



Wichtige Information für alle, die eine Modernisierungsmaßnahme an ihrem Gebäude im Sanierungsgebiet „Östliche

Innenstadt“ planen: Die Frist, die für die Vereinbarung erforderlichen Unterlagen einzureichen, endet am **Freitag, 12. Juli 2019**.

Weitere Infos: **Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Telefon 07731/85-340 und 85-343, stadtplanung@singen.de**

Das Kreisforstamt informiert

Maßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung

Die Schäden in den Wäldern des Landkreises Konstanz haben sich deutlich durch die Trockenheit des Jahres 2018 und den Borkenkäferbefall erhöht. Die durch Trockenheit und Borkenkäfer verursachte bisherige Schadmenge beträgt über 30.000 Festmeter Holz in 2019. Die überwiegend trockene Witterung des Winters hat die Entwicklung der Borkenkäfer als Hauptschädlinge der Nadelbäume nicht unterbrochen. Der Neubefall mit Borkenkäfer hat an Ostern 2019 begonnen.

In den bisherigen Schadgebieten und teilweise in Waldbeständen, in denen vorher kein Borkenkäferbefall festgestellt wurde, ist schon den ganzen Winter über immer wieder vom Borkenkäfer befallenes Holz angefallen. Mit der Zunahme der Tagestemperaturen sind die gestressten Nadelbäume (vor allem Fichten und Tannen) eine ideale Brutstätte der Borkenkäfer.

Das Kreisforstamt bittet deshalb die Privatwaldbesitzer, das Käferholz in den nächsten Wochen mit höchster Priorität aufzuarbeiten und Frischholzhiebe vorerst zurückzustellen. Ebenfalls in ihrer Vitalität geschwächt sind Bäume, die vom Sturm angeschoben oder deren Gipfel gebrochen sind. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auch auf die Weißtanne zu legen. Einzelne rot werdende Äste sind bereits ein sicherer Hinweis darauf, dass der Baum befallen ist. Diese Bäume

müssen ebenfalls gefällt und rasch einer Verwertung zugeführt werden. Alte Käferbäume ohne Rinde können noch stehengelassen werden, um den angespannten Holzmarkt nicht mit zusätzlichem Holz schlechter Güte zu belasten.

Sofern die Privatwaldbesitzer weitere Informationen vor allem zur Holzaufarbeitung, Holzsortierung und Holzverkauf wünschen, sollten sie sich an ihren zuständigen Forstrevierleiter wenden.

Hinweis nach § 68 Landeswaldgesetz (LWaldG) zur Borkenkäferbekämpfung: Das Landratsamt Konstanz, Kreisforstamt, weist darauf hin, dass nach den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzer verpflichtet sind, zur Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von Borkenkäfern, folgende Maßnahmen durchzuführen: – intensive Kontrolle des Waldes durch den Waldbesitzer – sofortige Aufarbeitung der vom Käfer befallenen Bäume – zügige Abfuhr oder Entrindung der eingeschlagenen Hölzer bis 15. Juli 2019

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Kreisforstamt gemäß § 68 Absatz 1 LWaldG eine Frist bis spätestens **15. Juli 2019**. Die Waldbesitzer können sich der Beratung der örtlich zuständigen Forstrevierleiter bedienen. Wer zur Durchführung der Ar-

Fragen zum Cano?

Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: baustelle-cano@ece.com

Landratsamt

Schweinehaltung im Landkreis Konstanz

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, bittet um Meldung nicht registrierter Schweinehaltungen (inkl. Hobbyhaltungen). Die Afrikanische Schweinepest, eine für den Menschen ungefährliche Tierseuche, ist auf dem Vormarsch.

Daher bereitet sich auch der Landkreis Konstanz vor. Jeder, der Schweine hält (auch in einer Hobbyhaltung), wird gebeten, sich beim Landratsamt Konstanz, Amt für Ver-

braucherschutz und Veterinärwesen, telefonisch unter 07531/800-2031 (Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr) oder per E-Mail unter veterinaeramt@lrkn.de zu melden. Jeder registrierte Schweinehalter besitzt eine Hi-Tier-Nummer.

Mit Schweinen sind alle Schweinerassen, auch Minipigs, gemeint. Bitte ebenfalls melden, wenn nur ein oder zwei Schweine gehalten werden. Die Kontaktdaten sind wichtig, um den Haltern im Ernstfall wichtige Informationen zukommen zu lassen.

arbeiten nicht selbst in der Lage ist, kann das Forstamt diese gegen Kostenersatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises müssen die Waldbesitzer mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen, deren Umsetzung kostenpflichtig erzwungen werden kann.

Folgende Merkmale deuten auf den Befall mit Borkenkäfern hin: – „Spechtspiegel“ unterhalb der Krone; das sind Stellen an der Baumrinde, wo der Specht die äußere Rindenschicht weggehackt hat, um an die Borkenkäfer, die in der Rinde sind, heranzukommen. – Abblättrende Rindenteile; auf der Innenseite der Rinde sind Fraßgänge sichtbar. Teilweise kann man hier auch Larven oder Käfer finden, die in der Rinde überwinterten. – Vergilben und anschließende Rötung der Nadeln bzw. der Baumkronen. – Braunes Bohrmehl am Stammfuß der Nadelbäume und Einbohrlöcher am Stamm sowie starker Harzfluss

Über die gesetzte Frist hinaus ist es notwendig, dass die verbleibenden Bäume im Bereich von Befallsherden und im gesamten Wald durch den Waldbesitzer regelmäßig auf Käferbefall hin kontrolliert werden.

Die betroffenen Bäume müssen dann sofort eingeschlagen, entrinde und entseucht werden.

Stadtteilbücherei Friedingen

Für Kinder ab vier Jahre: „Die kleine Raupe Nimmersatt“

Die Stadtteilbücherei Friedingen lädt zu einer Veranstaltung für Kinder (ab vier Jahre) rund um „Die kleine Raupe Nimmersatt“ am Donnerstag, 27. Juni, um 15 Uhr in ihre Räumlichkeiten (Beurenstraße 20a, Friedingen) ein. Dauer: ca. eine Stunde. Nach dem Vorlesen der Geschichte der kleinen gefräßigen Raupe darf nach Herzenslust gebastelt werden. Bitte eigene Buntstifte, Schere und Klebstift mitbringen. Der Eintritt ist frei, telefonische Anmeldung ist erwünscht unter 07731/85-292.



Stadtradeln für den Klimaschutz

Privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad für mehr Radförderung zurücklegen, mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in den Kommunen – das ist der Sinn und Zweck der internationalen Radkampagne „Stadtradeln“, die in diesem Jahr in ihre 12. Runde gegangen ist. Auch in Singen waren vom 5. bis zum 25. Mai insgesamt 388 aktive Radlerinnen und Radler bei der Aktion mit dabei.

Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wurde, konnte man online unter „stadtradeln.de“ eintragen. Wo die Radkilometer zu-

rückgelegt worden sind, ist dabei nicht relevant, denn Klimaschutz endet ja an keiner Stadt- oder Landesgrenze. Insgesamt haben die teilnehmenden Radfahrer/innen 62.888 Kilometer in den drei Wochen zurückgelegt und damit rund 9.000 Kilogramm Kohlendioxid eingespart.

Diese guten Ergebnisse wurden im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus gebührend gewürdigt. Für die Teams mit den meisten Kilometern gab es Auszeichnungen.

Bei der Radschnitzeljagd ging Ursula Bubeck als Gewinnerin hervor. Sie bekam als ersten Preis ein Fahrrad,

Mareike Nestlen und Claudia Rehling konnten sich über eine Fahrradtasche freuen.

Bei den teilnehmenden Unternehmen setzte sich das Amcor-Team mit 68 Radelnden und insgesamt 17.800 Kilometern durch. Dafür gibt es eine Radservice-Station.

Das Hegau-Gymnasium und die Beethovensschule konnten sich auf den ersten beiden Plätzen wiederfinden. Sie erhielten einen Rad-Check.

Die Aktion wurde durch das große Förderpaket der Initiative Radkultur Baden-Württemberg unterstützt.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stadtradelns mit Oberbürgermeister Bernd Häusler und den Organisatoren bei der Auszeichnung.

Die Polizei rät

Ärgernis: Unerlaubte Werbeanrufe

Unerlaubte Werbeanrufe sind verboten. Sie bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Angerufenen. Das schreckt aber viele – zumeist unseriöse – Unternehmen nicht ab: Die Zahl der Beschwerden über unerlaubte Werbeanrufe bleibt konstant. Hier rät die Polizei, sich Datum, Uhrzeit und Grund des Anrufs sowie Namen, Unternehmen und Nummer des Anrufers zu notieren und sich an die örtliche Verbraucherzentrale zu wenden.

Einige der Anrufer gehen besonders dreist vor: Um das Vertrauen von Bürgerinnen und Bürgern zu gewinnen, missbrauchen sie die Rufnummer seriöser Personen oder Organisationen.

Mit Hilfe einer ganz speziellen Telefonanlage täuschen sie eine andere Telefonnummer vor, die dann auch auf dem Display des Angerufenen erscheint.

Ziel des Anrufs ist, einen Vertragsabschluss zu erreichen, den Angerufenen beispielsweise dazu zu überreden, an einem Gewinnspiel teilzunehmen, eine Zeitschrift zu abonnieren oder den Telefonanbieter zu wechseln.

Dabei fragen die Anrufer auch persönliche Daten ab, unter anderem die Kontodaten.

So behaupten die Anrufer beispielsweise, dass sie herausgefunden hätten, dass die Adresse des Angerufenen an mehrere Gewinnspielfirmen verkauft worden sei.

Es sei jedoch gelungen, diese bei allen Spielen, außer bei einem zu löschen.

Damit die Anrufer auch diese Adresse löschen und den Vertrag kündigen könnten, müsse der Angerufene ein Zeitungsabonnement abschließen. Hierfür benötige man seine persönlichen Daten und Kontodaten.

Auch wenn der Angerufene lediglich der Zusendung von Informationsmaterial zugestimmt hat, kann es sein, dass er anschließend eine Auftragsbestätigung erhält. Hier gilt: Sofort handeln!

Denn am Telefon geschlossene Verträge sind gültig! Allerdings können fast alle am Telefon abgeschlossenen Verbraucherverträge innerhalb einer Frist von 14 Tagen widerrufen werden, schriftlich oder durch Rücksendung der gelieferten Sache, eine Begründung ist nicht nötig.

Es genügt der rechtzeitige Versand des Schreibens per Brief, Fax oder E-Mail, der aber nachgewiesen werden muss.

Tipps der Kriminalpolizei:

- Lassen Sie sich nicht auf lästige Werbeanrufe ein, legen Sie einfach den Hörer auf!

- Erhalten Sie unerlaubte Werbeanrufe, notieren Sie sich Datum, Uhrzeit und Grund des Anrufs sowie Namen, Unternehmen und Rufnummer des Anrufers. Wenden Sie sich mit diesen Informationen an Ihre örtliche Verbraucherzentrale.

- Am Telefon abgeschlossene Verträge sind gültig! Wenn Sie eine Auftragsbestätigung erhalten, obwohl Sie lediglich der Zusendung von Informationsmaterial zugestimmt haben, widerrufen Sie umgehend und zwar schriftlich, am besten per Einschreiben.

- Geben Sie bei jedem Vertragsabschluss nur die hierzu notwendigen Daten an.

- Geben Sie nie Ihre Kontonummer preis, wenn Sie den Gesprächspartner nicht kennen.

- Stimmen Sie nicht der Nutzung Ihrer Telefonnummer zu Werbezwecken zu. Falls Sie es doch einmal tun: Ein einmal gegebenes Einverständnis können Sie – auch telefonisch – widerrufen.

Sporttag der städtischen Kindertageseinrichtungen

Kinder haben viel Spaß beim Sport



Rund 150 Mädels und Jungs der zehn städtischen Kindertageseinrichtungen hatten einen Riesenspaß an ihrem Sporttag in der Münchriedhalle. Die Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren trainierten mit großem Eifer und ganz nebenbei an zwölf Stationen ihre Koordination, Körperspannung und den Gleichgewichtssinn. „Das wird in der heutigen Zeit immer wichtiger“, berichtete Sigrun Korynta, Leiterin der Kindertagesstätte Überlingen am Ried. Leonie Braun (Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung) und Sigrun Korynta organisieren den Sporttag der städtischen Kindertageseinrichtungen jedes Jahr für die Vorschulkinder.

Impulsnachmittag für Existenzgründer

Der nächste „Singen aktiv Impulsnachmittag“ findet am Mittwoch, 3. Juli, in der Villa Consult, Erzbergerstraße 8b, statt. Von 15 - 16 Uhr wird über die grundsätzlichen Themen einer Existenzgründung und Festigung von Jungunternehmen informiert, ab 16 Uhr referiert Sandra Heitz von der Sparkasse Hegau-Bodensee über das Spezialthema „Einkommenssicherung von Unternehmern“, ab 16.30 Uhr können die Teil-



nehmer/innen im Rahmen des „Gründerforums“ ihre konkreten Fragen an die Experten stellen und ihre Konzepte diskutieren.

Um Anmeldung wird gebeten unter

singen-aktiv@singen.de oder telefonisch unter 07731/85-741.

Die Veranstaltungen sind gratis. Über den Impulsnachmittag hinaus steht ein Existenzgründungsnetzwerk für spezielle Beratung zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm unter www.singen.de/singen-aktiv

Die Celje-AG bei der Heuharfe



Zu einer sommerlich-heiteren Sitzung hat sich die Celje-AG bei der Heuharfe auf dem Laga-Gelände getroffen. Gemeinschaftlich mähten die Mitglieder der Celje-Arbeitsgruppe das Gras mit der Sense und behängten die Heuharfe, um anschließend in gemütlicher Runde bei einem Vesper über die Partnerschaft und die im Herbst anstehende Reise in die Partnerstadt zu diskutieren. Die Kozolec (Heuharfe) war ein Geschenk der Singener Partnerstadt Celje in Slowenien anlässlich der Landesgartenschau 2000.

Gesundheitsverbund: „Viel Herzblut in allen Taten“ am Teacher's Day

„Viel Herzblut fließt in alle unsere Taten“ lautet ein Leitsatz des interdisziplinären Krebszentrums im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. Dass dieser Leitsatz für das gesamte Klinikum gilt, davon konnten sich 16 Lehrerinnen und Lehrer aus dem gesamten Landkreis Konstanz am Teacher's Day des Arbeitskreises Schullehrerschaft selbst überzeugen.

Der Teacher's Day ist ein bewährtes und beliebtes Format, das jährlich in jeweils unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben durchgeführt wird, um interessierten Berufsorientierungs-Lehrkräften einen persönlichen Einblick in die Vielseitigkeit von Ausbildungsberufen zu ermöglichen. „Jugendliche können heute aus rund 320 Ausbildungsberufen und 18.000 Bachelor- und Masterstudiengängen auswählen“ erläutert Silke Kiebler, Leiterin der Servicestelle Schullehrerschaft. Die berufliche Orientierung ist deshalb eine zentrale Aufgabe für alle berati-

tenden Personen. So konnten die Teilnehmer des Teacher's Day durch das Team der Akademie des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz Einzelheiten über die ver-

schiedenen Ausbildungsberufe in der Pflege erfahren – von der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflegehilfe, Gesundheits- und Kinderkranken-

pflege, dem Hebammenwesen bis zur Medizinischen Fachangestellten sowie über die Anästhesietechnische Assistenz und die Operationstechnische Assistenz.

Dr. Bettina Schiffer, Leiterin der Akademie für Gesundheitsberufe, informierte auch über die Änderungen in der Ausbildung ab 2020 hin zu einer generalistischen Ausbildung, in der alle Pflegeschüler in den ersten beiden Jahren gleich ausgebildet werden und erst im dritten Ausbildungsjahr eine Vertiefung wählen können. Die Personalabteilung, vertreten durch Saskia Volk, zeigte auf, welche kaufmännischen Berufe im Gesundheitsverbund erlernt werden können.

Der Tag war sehr vielseitig gestaltet, praktische Übungen wie der Fingerverband oder zu Hygienemaßnahmen machten den Pflegealltag erlebbar, ein Markt der Möglichkeiten sowie Führungen durch die verschiedenen Bereiche und das Haus wechselten sich ab.

Die Lehrerinnen und Lehrer konnten im vertieften Gespräch mit Vertretern der verschiedenen Abteilungen alle Fragen zur Ausbildung, aber

auch fachliche Fragen stellen, die Teams selbst kennenlernen und sich vernetzen. Im Laufe des Tages wurde sichtbar, dass eine Ausbildung im Hegau-Bodensee-Klinikum hohe fachliche, methodische und personale Kompetenzen auf- und ausbaut und durch ihre Vielseitigkeit und Durchlässigkeit besonders attraktiv ist.

Es wurde aber auch klar, dass für das Erlernen eines Pflegeberufs die persönlichen Voraussetzungen stimmen müssen. Wer sich für den Beruf entscheidet, kann sich sicher sein: „Die Pflege ist ein Beruf mit Zukunft“, so die Kernbotschaft von Chefarzt Dr. Trotter in der Kinderstation – und der Teacher's Day im Hegau-Bodensee Klinikum machte dies erlebbar.

Hier wünschen sich die Lehrer mehr Möglichkeiten für Schülerpraktika auch schon für jüngere Schüler, denn nichts überzeugt mehr als die eigene Erfahrung.



Viele Einblicke und Ausblick erhielten die Teilnehmer des Teacher's Day im Klinikum Singen.



Beuren an der Aach

Brunnenförderfest

Die Narrenzunft Buronia lädt am Samstag, 29. Juni, ab 18 Uhr zum Brunnenförderfest in Form eines gemütlichen Sommerhocks an die Aach ein. Für die passende Stimmung sorgt die Band „Acoustic Moments“.

St. Bartholomäuskirche

Freitag, 21. Juni, 19 Uhr:
Rosenkranz
Sonntag, 23. Juni, 9 Uhr:
Wortgottesfeier mit Kommunion mit Diakon Vallelonga

Ausflug der Seniorengruppe

Die Halbtagesfahrt der Senioren am Freitag, 21. Juni, geht nach Waldbeuren ins Gasthaus „Alte Mühle“; Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Rathaus. Nähere Informationen und Anmeldung bei Seniorenleiter Horst Schmid, Telefon 44395.

Aachfest

Das Aachfest des Musikvereins steht vor der Tür: Freitag 5. Juli, 19 Uhr: Eröffnung, Sonntag 7. Juli, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Engel-

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

bert Ruf auf der Aachfestbühne, anschließend Festbeginn. Montag 8. Juli 17 Uhr: Handwerkerhock.



Bohlingen

Abfalltermine

Mittwoch 19. Juni: Restmüll inkl. Roter Deckel
Freitag 21. Juni: Biomüll

Fronleichnam

Die Fronleichnamprozession der Seelsorgeeinheit Aachtal beginnt am morgigen Donnerstag, 20. Juni, mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Bohlinger Kirche St. Pankratius. Mitwirkende: Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit und der Musikverein Bohlingen. Die Kirchengemeinde lädt zur Begegnung herzlich ein.

Jugendfeuerwehr zum Mitmachen

Die Jugendfeuerwehr lädt zu einer öffentlichen Probe am Montag, 24. Juni, um 17 Uhr auf dem Spielplatz „Kellerbreiten Ecke Stationenweg“ herzlich ein. Nach der Probe werden Mitmach-Aktionen für Kinder und Jugendliche geboten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Sichelhenke

Der Sportverein sucht Helferinnen und Helfer für die Sichelhenke vom 23. bis 26. August. Wer Interesse hat, beim Festbetrieb oder beim Auf- und Abbau des Festzeltes ehrenamtlich mitzuhelfen, kann sich beim Vorstand oder im Clubheim am Aachtal-sportplatz melden.



Friedingen

Ortschaftsrat

Neu in den Friedinger Ortschaftsrat gewählt wurden Claudia Denzel, Hans-Georg Epplen, Sabrina Falkner, Peter Gäng, Florian Mayer, Roland Mayer, Florian Neurohr und Stefan Voglreiter.

Schloßberghalle wird saniert

Die Schloßberghalle ist wegen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen im Juli und August gesperrt. Aber der Sportbetrieb ist bis zum Sommerferienbeginn (29. Juli) eingeschränkt möglich.

Biomüll

Mittwoch, 26. Juni: Biomüll

Maria-Hilf-Fest

Der Festgottesdienst findet am Sonntag, 30. Juni, um 10.30 Uhr in der Friedinger Kirche statt. Anschließend bietet die Frauengemeinschaft selbstgebackene Kuchen für den Mittagskaffee an.

Helfer/in für Leichtathletik gesucht

Der Turnverein sucht zur Unterstützung der Übungsleiter der Leichtathletik Helferinnen oder Helfer. Trainiert wird immer mittwochs von 16.30 - 18 Uhr. Wer Interesse hat, soll sich bitte an Martina Förderer wenden: martina.förderer@tv-friedingen.de

Gottesdienst

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr:
Wortgottesfeier mit Diakon Vallelonga



Hausen an der Aach

Letzte Sitzung des Ortschaftsrats

Zur letzten Sitzung vor der Konstituierung des neuen Gremiums trifft sich der Ortschaftsrat am Freitag, 21. Juni, um 19 Uhr im Saal des Bürgerhauses. Zuhörer sind willkommen.

Bürgercafé

Dienstag, 25. Juni, 19 Uhr:
Kartenspielabend

Donnerstag, 27. Juni, 14 Uhr:
Kaffeenachmittag

Abfalltermine

Freitag, 21. Juni: Altpapier
Freitag, 5. Juli: Gelber Sack

Nachbarschaftshilfe

Die Bürozeiten der Nachbarschaftshilfe sind immer montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr. Die Geschäftsstelle am Lindenplatz (Bürgercafé) ist erreichbar unter Telefon 9761479 oder nachbarn-helfen@t-online.de

Musikverein beim Stadtfest

Der Musikverein ist auch in diesem Jahr vom 28. bis 30. Juni auf dem Stadtfest mit der Heimatbühne sowie dem Wursthaus (Grillwürste und Pommes) vertreten. Am Samstag und Sonntag gibt es zudem Kuchen. Die Hausener Musikanten unterhalten am Samstag, 29. Juni, von 13.15 - 14.15 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 29. Juni, 14 Uhr:
Trauung und Hochzeitsgottesdienst (Martin Mazukel und Maike Arms)
Sonntag, 30. Juni, 8.45 Uhr:
HL. Messe

Feuerwehrprobe

Die Aktiven treffen sich zur Probe (Thema „Kellerbrand“) am Montag, 1. Juli, um 19.30 Uhr am Gerätehaus.



Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Freitag, 21. Juni, 19 - 20 Uhr
– Mittwoch, 26. Juni, 19 - 20 Uhr
und nach Vereinbarung.

Defekte Straßenbeleuchtung melden

Die Ortsverwaltung bittet darum, defekte Straßenleuchten sofort zu melden. Dies ist vor allem mit Blick auf die allgemeine Sicherheit und Kriminalprävention wichtig. Denn nur so kann die jeweilige Störung schnellstmöglich behoben werden. Eine defekte Beleuchtung kann einfach im Internet (www.stoerung24.de) gemeldet werden. In dringenden Fällen bitte immer direkt an die Thüga Energienetze wenden. Das kos-

Ausschreibung des Inklusionspreises

Der Landkreis Konstanz verleiht auch 2019 wieder einen Inklusionspreis in den drei Kategorien „Wohnen“, „Schule/Qualifizierung/Arbeit“ und „Freizeit“. Die Gewinner der einzelnen Kategorien erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. **Bis spätestens 30. September 2019 können Bewerbungen eingereicht werden.**

Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Initiativen, Netzwerke, Selbsthilfegruppen, freie und öffentliche Träger, Verbände, Bildungseinrichtungen und Firmen, deren Aktivitäten im Landkreis Konstanz stattfinden. Ziel des Preises ist es, über neue Wege zur Inklusion nachzudenken und das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu schärfen, damit das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich wird. „Es sollen Pro-

jekte ausgezeichnet werden, die den Prozess der Inklusion auf örtlicher Ebene aktiv fördern“, erklärt Oswald Ammon, Behindertenbeauftragter des Landkreises Konstanz und Initiator des Inklusionspreises. Die Preisträger werden voraussichtlich in der letzten Sitzung des Kreistags im Dezember 2019 Jahres prämiert.

Die weiteren Voraussetzungen und das Prozedere bezüglich der Verleihung des Inklusionspreises für das Jahr 2019 erfolgen nach bestimmten Richtlinien. Diese sind gemeinsam mit dem Bewerbungsformular auf der Homepage des Landkreises Konstanz unter www.LRAKN.de/pb/Inklusionspreis eingestellt. Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte ist Susanne Mende, Landratsamt Konstanz, Telefon 07531/800-1673, E-Mail: susanne.mende@LRAKN.de

tenfreie Telefon 0800-7750007 ist rund um die Uhr erreichbar.

St. Johanneskirche

Donnerstag, 20. Juni, 9.30 Uhr:
Festgottesdienst, anschließend Prozession. Mitwirkende: Musikkapellen Schlatt u. Kr. und Volkertshausen sowie die Kirchenchöre Volkertshausen, Hausen und Friedingen. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt.
Freitag, 21. Juni, 19 Uhr:
Rosenkranz
Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr:
Wortgottesfeier mit Kommunion



Überlingen am Ried

Gelber Sack

Dienstag, 2. Juli: Gelber Sack

Sommerfest des TSV

Der TSV lädt alle Einwohner und Freunde des Vereins zum Sommerfest am Freitag und Samstag, 28. und 29. Juni, auf dem Sportgelände ein.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de